

Wilder Wald und wilde Wellküren

Großes Programm am vierten Tag des Filmfestivals Aichach mit BUND und BR

Aichach – Ein Doppelprogramm bietet das Filmfestival Aichach am **Donnerstag, 21. Oktober:** Um 19.30 Uhr wird in Zusammenarbeit mit dem BUND (Bund Naturschutz) Lisa Eders Film „Der wilde Wald – Natur Natur sein lassen“ über den Nationalpark Bayerischer Wald gezeigt. Zu Gast sind die Filmemacherin selbst und der Ehrenvorsitzende des BUND Prof. Dr. Hubert Weiger.

der Wellküren und eines über die Filmemacherin Sushila Sara Mai gezeigt.

Der wilde Wald: „Natur Natur sein lassen“ lautet die Philosophie des Nationalparks Bayerischer Wald. Trotz massiven Widerstands ist diese Vision zu einem bahnbrechenden Vorzeigeprojekt geworden. Weil der Mensch nicht in die Natur eingreift, wächst aus den einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heran, ein einzigartiges Ökosystem und ein Refugium der Artenvielfalt. Menschen aus aller Welt kommen hierher. Sie suchen Antworten auf die Frage, warum wir mehr wilde Natur brauchen und was wir von ihr lernen können, um Wälder in Zeiten des Klimawandels auch für künftige Generationen zu bewahren.

BR-Abend Lebenslinien: Sushila Sara Mai wohnt mit Mann und zwei Söhnen in Bayern und arbeitet als Schauspielerin. Doch bis dahin war es ein langer Weg. Denn eigentlich stammt sie aus Kalkutta, wird als Kleinkind von



Mit 29 Jahren reist Sushila (rechts) zum ersten Mal in ihre Geburtsstadt Kalkutta und besucht die Schwestern des Mutter Teresa Ordens. Was sie dort über ihre leibliche Mutter und ihre Zeit im Kinderheim erfährt, gibt ihr neue Kraft und Zuversicht für ihr weiteres Leben.

Foto: BR

den Schwestern des Mutter Teresa Ordens von der Straße geholt und in eine bayerische Adoptionsfamilie vermittelt. Dort kämpft sie lange Zeit mit dem Druck, alle Erwartungen zu erfüllen.

Die „Wellküren“ Moni, Burgi und Bärbi sind drei von fünfzehn

Kindern des Dorfschul-Lehrers Herrmann Well und seiner Frau Traudl. Jedes der Geschwister hat ein Instrument zu lernen und bald treten sie auch öffentlich auf. Mit der „Biermösl Bloßn“ erlangen drei der Brüder ab 1976 Deutschland-weite Bekanntheit. Zehn Jahre später treten drei ihrer Schwestern aus ihrem Schatten: Als „Wellküren“ feiern sie heuer ihr 35-jähriges Bühnenjubiläum.

■ *Das Filmfestival Aichach ist eine Benefizveranstaltung. Der Erlös fließt in die regionalen und internationalen sozialen Projekte des Rotary Clubs. Der Eintritt zum Filmfestival Aichach beträgt zehn Euro, für Kinder bis elf Jahren sieben Euro. Empfohlen wird ein Online-Ticketkauf, weil in den Sälen nicht alle Plätze belegt werden können und manche Filme deshalb schnell ausverkauft sein können. Die Aichacher Zeitung stellt als Medienpartner in dieser Woche exklusiv alle Filme vor. Alle Infos zum Festival auch im Netz unter filmfestival-aichach.de.*



Ein weiterer Partner des Filmfestivals ist der Bayerische Rundfunk. Traditionell gibt es einen **BR-Abend**. In diesem Jahr werden um **19.45 Uhr** dabei aus der Reihe „Lebenslinien“ ein Porträt



In ihrem Film „Der wilde Wald“ präsentiert die Filmemacherin Lisa Eder den Nationalpark Bayerischer Wald. Dort wurde versucht, die Natur Natur sein zu lassen.

Foto: Bastian Kalous